



NACHHALTIGKEIT BEI SPAR



Liebe Leserinnen und Leser,

vor über 70 Jahren wurde SPAR gegründet. Seit jeher ist verantwortungsvolles Handeln ein zentrales Anliegen der SPAR Österreich-Gruppe und fest in unserem täglichen Handeln sowie unserer Unternehmensstrategie verankert. Um den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit gezielt zu begegnen, haben wir den Bereich Nachhaltigkeit umfassend ausgebaut.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Lieferant:innen und Kund:innen setzen wir zahlreiche Maßnahmen um – von Energieeffizienz und klimafreundlicher Mobilität bis hin zur Förderung regionaler Produkte und ver-

antwortungsvoller Sortimentsgestaltung. Als Nahversorger in ganz Österreich ist SPAR fest in der Mitte der Gesellschaft verankert.

All diese Initiativen finden im Kerngeschäft der SPAR Österreich-Gruppe statt und leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer zukunftsfähigen sowie auch ökologisch und wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmensentwicklung. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen ausgewählte Projekte und Maßnahmen vor, die wir gemeinsam vorantreiben – für eine lebenswerte Umwelt, starke Regionen und langfristigen Erfolg.

KR Hans K. Reisch,
Vorstandsvorsitzender

Mag. Markus Kaser,
Vorstand

Mag. Paul Klotz,
Vorstand

Mag. Marcus Wild,
Vorstand

Handel im Herzen Europas

SPAR ist in den drei Geschäftsbereichen Lebensmittelhandel, Sportfachhandel und Shopping-Center erfolgreich. Die Gruppe zählt über 3.000 Supermärkte, über 220 Hervis-Filialen und 31 Shopping-Destinationen.

Kerngeschäft Lebensmittelhandel

In Österreich trägt SPAR mit über 1.500 Standorten von Vorarlberg bis ins Burgenland maßgeblich zur flächen-deckenden modernen Nahversorgung Österreichs bei.

SES Spar European Shopping Centers

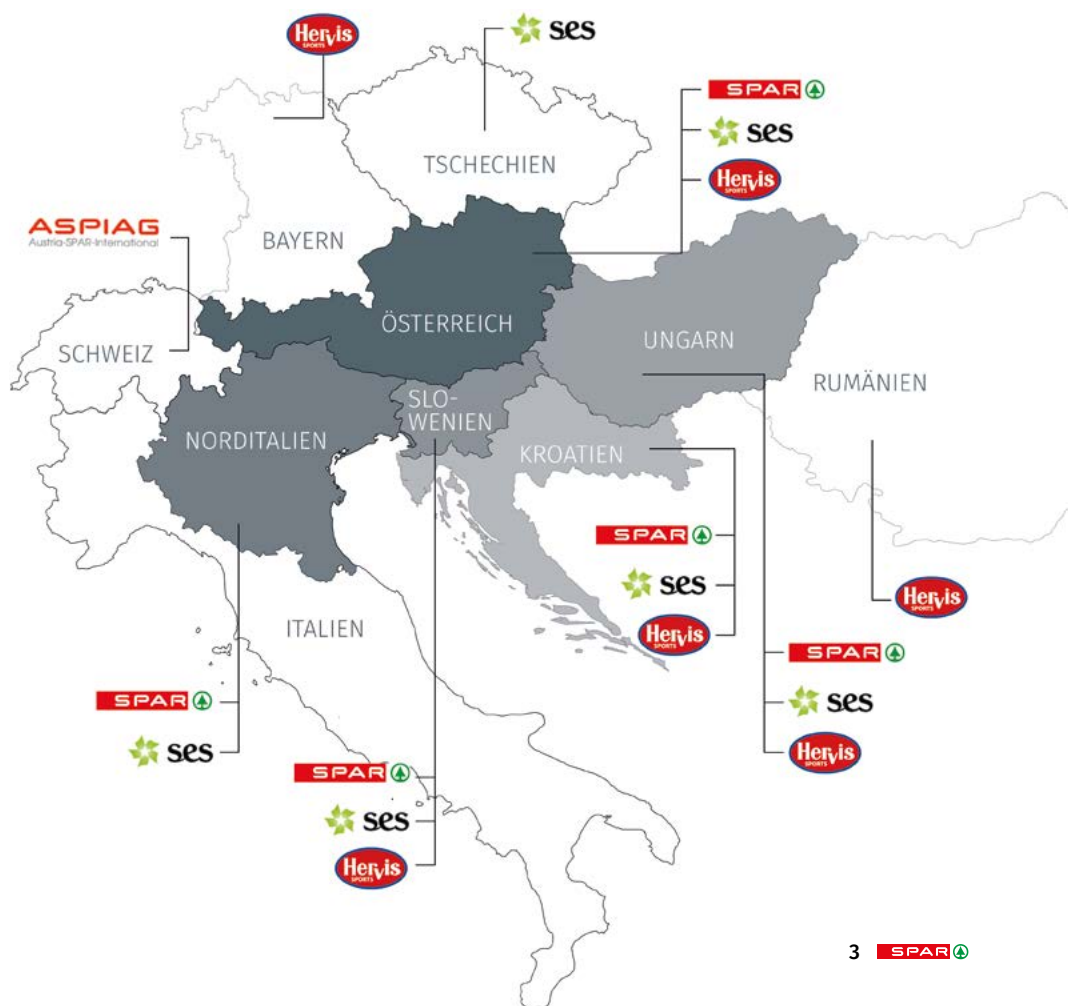
SES ist Entwicklerin, Errichterin und Betreiberin von großflächigen, multifunktionalen Immobilien mit Schwerpunkt auf Handel, Gastronomie und Dienstleistung. SES managt aktuell 31 Shopping-Standorte in sechs zentral-

und südeuropäischen Ländern. In Österreich verantwortet SES auch das Bau- und Facility Management sowie die Vermietung der Vorkassenzonen für INTERSPAR inkl. Maximarkt. Mit jährlich über 117 Millionen Besucher:innen zählen die SES-Center zu den wichtigsten Handels- und Begegnungsorten der jeweiligen Regionen.

Hervis Sportfachhandel

Hervis ist ein 100-prozentiges SPAR-Tochterunternehmen mit Sitz in Wals (Salzburg) und zählt mit über 220 Standorten in Österreich, Bayern/Deutschland, Slowenien, Ungarn, Kroatien und Rumänien zu den größten Sportfachmärkten in Mitteleuropa. Hervis setzt auf Kundennähe und ein umfassendes, modernes Einkaufserlebnis für Sport- und Outdoor-Begeisterte.

Die SPAR Österreich-Gruppe ist in einem Gebiet von über 40 Millionen Einwohner:innen tätig.



Nachhaltigkeitsmanagement bei SPAR



SPAR Österreich verankert die Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg und gesellschaftlicher Verantwortung fest in der Unternehmensstrategie. Um den Herausforderungen unserer Zeit gezielt begegnen zu können, wurde 2024 ein eigener Bereich für Nachhaltigkeit geschaffen. Dieser bündelt relevante Themen und fördert die Zusammenarbeit über alle Abteilungen hinweg. Jede und jeder bei SPAR trägt Verantwortung: Sortimentsverantwortliche achten auf faire und umweltfreundliche Lieferketten, Bau- und Energiemanager:innen setzen auf energieeffiziente Gebäude und innovative Energie-

konzepte, Logistikexpert:innen arbeiten an emissionsarmen Transportlösungen. Die jeweiligen Maßnahmen werden regelmäßig im Rahmen der Unternehmensstrategie weiterentwickelt und überprüft.

Im SPAR HOLDING-Vorstand ist Nachhaltigkeit beim SPAR-Vorstand Mag. Markus Kaser angesiedelt. Mit der Aufwertung des Bereichs reagiert SPAR gezielt auf Herausforderungen wie Pfand, Energie, Lieferkette, Verpackung und Kreislaufwirtschaft. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist konzernweit verantwortlich für die Überprüfung und Einhaltung von Zielen beim Energieverbrauch und bei Treibhausgasemissionen, die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung, die Optimierung von Verpackungen sowie die Umsetzung des Einwegpfandsystems. Ein zentrales Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist der jährlich erscheinende ESG-Bericht, der Kennzahlen und Fortschritte nach internationalen Standards transparent macht.

Diese Broschüre zeigt ausgewählte Projekte und Initiativen rund um Umwelt, Klima und gesellschaftliche Verantwortung von SPAR Österreich. Einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der gesamten SPAR HOLDING – inklusive aller Länderorganisationen, des Sportfachhandels und der Shopping-Center – finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht unter www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht.

IMPRESSUM:

Herausgeber: SPAR AG, Europastraße 3, 5015 Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Nicole Berkmann | **Redaktion:** Claude Brauchbar, Magdalena Gottschall

Grafik & Produktion: Agentur Steinkellner Schwarz, Salzburg | **Druck:** Gugler GmbH, 3390 Melk/Donau
Bildnachweis Cover: fttae – stock.Adobe.com



Die wichtigsten Ziele:

> 80 %

Weiterempfehlungsrate
als Arbeitgeber bei der
SPAR-Mitarbeiterbefragung

Tierwohl:

Ausbau Tierwohl- und
Bio-Fleisch

**Lebensmittel-
spenden**

an soziale Organisationen:
nahezu 100 % der Standorte

20 %

Einsparung der
Kunststoffverpackungen
bis 2025

Ausbau des
**Bio-
Sortiments**

100 %

recyclingfähige
Verpackungen bei
SPAR-Marken bis 2030

100 %

erneuerbare Energie bis
2050 inkl. Logistik

**CO₂-
Emissionen**

halbieren bis 2030, -80 % Reduktion bis 2050



Nachhaltige Sortimentsgestaltung

Als größter Lebensmittelhändler des Landes übernimmt SPAR Verantwortung, den Wandel zu mehr Umwelt- und Sozialbewusstsein aktiv mitzugestalten und setzt sich für Wertvolles und Gesundes ein. Die bewusste Auswahl und Gestaltung des Sortiments ist ein zentrales Element der Unternehmensstrategie. In Österreich hat der Marktführer bereits 10.000 Eigenmarkenartikel gelistet, im Food-Sortiment erreichen die SPAR-Eigenmarken einen Umsatzanteil von 45 Prozent. Damit kann SPAR gezielt verantwortungsvolle Produktlinien und Initiativen stärken und gemeinsam mit Partnern wie Frutura und ARCHE NOAH sowie durch Marken wie SPAR Natur*pur oder SPAR wie früher besonders verantwortungsvoll hergestellte Produkte anbieten.

SPAR Natur*pur steht seit 1995 für streng geprüfte Bio-Qualität. Mit SPAR wie früher engagiert sich das Unternehmen gemeinsam mit ARCHE NOAH für den Erhalt alter Sorten und traditioneller Anbauweisen. Die Partnerschaft mit Demeter bringt eine große Auswahl an zertifizierten Demeter-Produkten ins Sortiment und macht biodynamische Lebensmittel für viele Menschen

zugänglich. Die Kooperation mit Frutura garantiert Regionalität, Qualität und innovative Projekte zum Schutz der Artenvielfalt. Auch vegetarische und vegane Produkte – etwa von SPAR Veggie – sowie umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel erweitern das Sortiment kontinuierlich.

25 Jahre erfolgreiche Partnerschaft mit FAIRTRADE

Ein besonderes Zeichen für Verantwortung ist die 25-jährige Partnerschaft mit FAIRTRADE. SPAR war Vorreiter bei der Einführung von FAIRTRADE-Bananen und -Rosen in Österreich und bietet heute ein umfassendes FAIRTRADE-Sortiment für bewussten Konsum. Das Sortiment umfasst mehr als 730 Produkte, darunter über 100 SPAR-Markenprodukte. Ein Beispiel ist der REGIO-Kaffee „Café de Mujeres“, der FAIRTRADE-zertifiziert ist und Frauenkooperativen in Peru unterstützt.

Mit dieser Ausrichtung verbindet SPAR ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung und ermöglicht es Kund:innen, mit jedem Einkauf einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten.

Aus der Region, für die Region

**SPAR arbeitet
mit rund 2.000
heimischen
Produzent:innen.**



Regionalität ist bei SPAR weit mehr als ein Trend – sie ist Teil der Unternehmens-DNA. Mit sechs Zweigniederlassungen in ganz Österreich und eigenen Regionalitätsverantwortlichen pflegt SPAR enge Partnerschaften mit rund 2.000 heimischen Produzent:innen. So finden sich in den Regalen österreichweit über 19.300 Produkte aus regionaler und lokaler Erzeugung. Besonders im Frischebereich steht bei SPAR heimische Qualität im Mittelpunkt: Das gesamte Frischfleisch von Rind, Kalb und Schwein sowie Frischmilch und Eier stammen zu 100 Prozent aus Österreich. Weitere Milchprodukte und Brot bezieht SPAR zu rund 90 Prozent aus heimischer Produktion.

Innovation und Engagement für Regionalität

Ein Beispiel für das Engagement ist die Rückholung des Anbaus von Hülsenfrüchten: Die SPAR Natur*pur Bio-Kichererbsen und Bio-Linsen werden gemeinsam mit

burgenländischen und niederösterreichischen Landwirten zu 100 Prozent in Österreich produziert und besonders schonend verarbeitet. Damit fördert SPAR nicht nur die Vielfalt auf heimischen Feldern, sondern stärkt auch regionale Wertschöpfung und kurze Transportwege.

Lokale Spezialitäten bei INTERSPAR

INTERSPAR geht noch einen Schritt weiter und bietet unter dem Motto „Von dahoam das Beste!“ in jedem Markt lokale Spezialitäten von Produzent:innen aus der direkten Umgebung an. Im Lokalitätsregal, gekennzeichnet mit dem Herzapfel, finden Kund:innen Produkte aus einem Umkreis von bis zu 50 Kilometern. Dafür arbeiten über 1.000 Lieferant:innen mit INTERSPAR zusammen und liefern rund 7.400 verschiedene Artikel in diese Regale. Auch in den INTERSPAR-Restaurants wird Regionalität gelebt: Fleisch und Milch kommen ausschließlich aus Österreich.

Gesicherte Herkunft bei SPAR

SPAR legt großen Wert auf die Herkunft und Qualität der Produkte. Der Großteil der Lebensmittel stammt aus Österreich oder den Nachbarländern und erfüllt die strengen EU-Standards für Hygiene, Lebensmittelsicherheit sowie Sozial- und Umweltaspekte. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird von Behörden und dem SPAR-Qualitätsmanagement überwacht, das regelmäßige Audits und

umfangreiche Qualitätskontrollen durchführt – oft über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Für SPAR-Marken gelten häufig noch höhere Standards, die mit Prämien für Landwirt:innen verbunden sind.

Für Produkte und Rohstoffe aus Ländern mit erhöhtem Risiko prüft SPAR die Einhaltung international anerkannter Sozial- und Umweltstandards und kontrolliert diese regelmäßig durch Lieferantenbesuche. Auch kleinere, regionale Betriebe werden unterstützt, damit sie die nötigen Standards erfüllen können. So garantiert SPAR ein sicheres und vielfältiges Angebot für die Kund:innen.

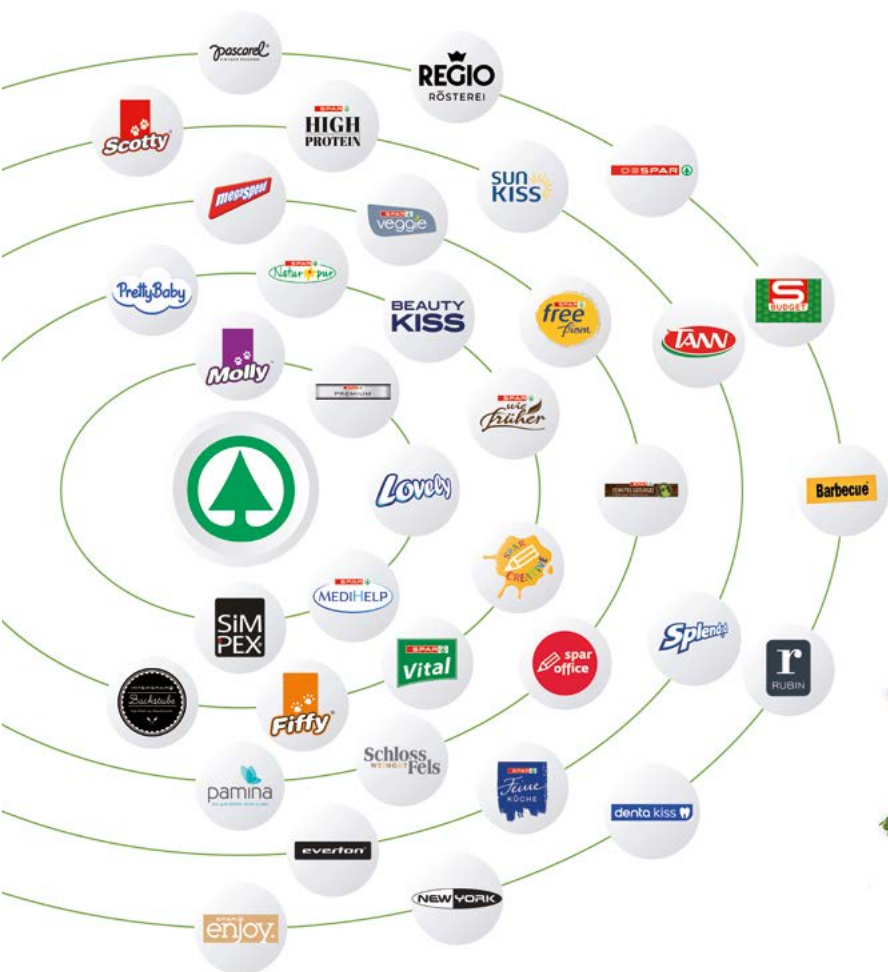


Honig: Qualität und Transparenz

Ein Beispiel für diese Qualitätsstrategie ist der Umgang von SPAR mit dem Thema Honig. Hier achtet das Unternehmen seit jeher besonders auf die Herkunft und Echtheit von Honig. Nach Berichten über Honigverfälschungen hat SPAR als einziges Handelsunternehmen in Österreich alle Eigenmarkenhonige mit Importhonig aus dem Verkauf genommen und einer umfassenden DNA-Analyse unterzogen. Das Ergebnis: Kein getesteter SPAR-Markenhonig war verfälscht – alle Produkte bestehen zu 100 Prozent aus echtem Honig und enthalten keinen Fremdzucker. Zusätzlich wurden sämtliche Honige erneut gemäß Honigverordnung geprüft und es musste von den Lieferant:innen nachgewiesen werden, dass ausschließlich echter Honig verwendet wird.



SPAR fördert zudem heimischen Honig und führt über 250 österreichische Honige im Sortiment, meist von kleinen Imkereien. Damit unterstreicht SPAR sein Engagement für Qualität, Transparenz und Artenschutz – von der strengen Kontrolle der Honigreinheit bis zur Förderung lokaler Imkereien.



Qualität, die überzeugt: Die SPAR Markenwelt

SPAR bietet mit rund 10.000 Eigenmarken-Artikeln eine breite Auswahl für unterschiedlichste Bedürfnisse – von Lebensmitteln über Haushaltswaren bis zu Kosmetik. Viele dieser Produkte entsprechen hohen Umwelt- und Sozialstandards: So stammen das gesamte Frischfleisch von Rind, Kalb und Schwein sowie Frischmilch und Eier der SPAR-Marken zu 100 Prozent aus Österreich. Marken wie SPAR Natur*pur stehen für streng geprüfte Bio-Qualität, SPAR Vital für ausgewogene Ernährung und SPAR Veggie für pflanzenbasierte Vielfalt. Mit SPAR wie früher werden alte Sorten und traditionelle Anbauweisen bewahrt, oft in Zusammenarbeit mit Partnern wie ARCHE NOAH oder kleineren regionalen Produzent:innen. Auch umweltfreundliche

Waschmittel und mikroplastikfreie Gesichts- und Körperpflege gehören zum Sortiment.

SPAR arbeitet eng mit österreichischen Betrieben zusammen und fördert regionale Wertschöpfung. Je nach Produkt und Nachfrage reicht die Listung von wenigen regionalen Märkten bis zur österreichweiten Verfügbarkeit unter einer SPAR-Marke. So leisten die SPAR-Marken einen wichtigen Beitrag zu einem bewussteren, verantwortungsvolleren Alltag und bieten Konsument:innen die Möglichkeit, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen. Langjährige Partnerschaften und gegenseitiges Vertrauen sind dabei die Grundlage des Erfolgs.



Vielfalt auf dem Teller: Vegetarisch und vegan

Umweltschutzorganisationen und Ernährungsexpert:innen empfehlen seit Langem, den Konsum tierischer Produkte zu reduzieren – sowohl aus Gründen des Umwelt- als auch des Gesundheitsschutzes. Europäer:innen essen im Schnitt deutlich mehr tierisches Eiweiß, als von der WHO für eine ausgewogene Ernährung empfohlen wird. Für die Produktion derselben Kalorienmenge werden bei tierischen Lebensmitteln zudem mehr Ressourcen benötigt als bei pflanzlichen. SPAR fördert eine bewusste, pflanzenbasierte Ernährung und bietet mit SPAR Veggie – der 2012 eingeführten Eigenmarke für Vegetarier:innen, Veganer:innen und Flexitarier:innen – eine große Auswahl an Alternativen.

Das Unternehmen verzeichnet weiterhin eine starke Entwicklung im Bereich vegetarischer und veganer Produkte. Im Gesamtsortiment finden sich bereits rund 5.900 vegane bzw. vegetarische Artikel, davon knapp 4.000 ausschließlich vegane. Die Produktpalette der SPAR-Marken wächst kontinuierlich: Das SPAR Veggie-

Sortiment umfasst aktuell 200 Artikel und bietet damit eine breite Auswahl für unterschiedliche Ernährungsweisen.

Neue Trends und Yoga-Food

Das SPAR Veggie-Sortiment enthält neben vegetarischen und veganen Fleischalternativen wie Leberkäse, Bratlinge oder Aufschnitt auch Tofu, pflanzliche Aufstriche, Milchalternativen und vegane Süßwaren. Die Produktion vieler dieser Fleischersatzprodukte erfolgt in den SPAR-eigenen TANN-Betrieben in St. Pölten und Wernberg und basiert auf pflanzlichen Proteinen wie Erbsen, Soja oder Fababohnen. Ergänzt wird das Angebot durch Ernährungstrends wie Yoga-Food, die speziell auf eine ausgewogene, pflanzenbasierte Ernährung ausgerichtet sind. Die klare Kennzeichnung mit dem V-Label der Veganen Gesellschaft Österreich sorgt für Transparenz und hilft Konsument:innen dabei, vegane und vegetarische Produkte auf einen Blick zu erkennen und bewusst auszuwählen.

Initiativen für gesunde Ernährung

Gesunde Ernährung steht bei SPAR im Mittelpunkt. Ein wissenschaftlicher Beirat begleitet seit 20 Jahren die Entwicklung der SPAR-Markenprodukte. Ziel ist es, ausgewogene Produkte mit weniger Zucker, Fett und Salz anzubieten – und zu einem bewussteren Leben zu motivieren.

2024 feierte die zucker-raus-initiative, eine von SPAR gegründete Branchenvereinigung zur Zuckerreduktion, ihr fünfjähriges Jubiläum. Gemeinsam mit vielen Partner:innen wurden zahlreiche Rezepturen überarbeitet und der Zuckergehalt in hunderten Produkten deutlich reduziert. Insgesamt konnten so bereits über 4.500 Tonnen Zucker eingespart werden. Der größte Mengenanteil entfällt mit 37,2 Prozent auf das Getränkesortiment, gefolgt von rund 26 Prozent im Trockensortiment (Konserven und Fertiggerichte). Erreicht wird dies durch die gezielte Überarbeitung bestehender Rezepturen, bei denen schrittweise der Zuckergehalt minimiert wird, ohne dabei diesen durch künstliche Süßungsmittel oder Zuckeraustauschstoffe zu ersetzen. SPAR verzichtet zudem auf Aspartam in den SPAR-Markenprodukten. Darüber hinaus werden auch

neue Produkte von Beginn an mit dem Ziel entwickelt, möglichst wenig Zucker oder gar keinen Zuckerzusatz zu enthalten.

SPAR entwickelt das Angebot laufend weiter: Die Marke SPAR Vital steht für eine breite Auswahl an ernährungsbewussten Produkten, viele davon biologisch, vitamin- und mineralstoffreich sowie mit reduziertem Zucker-, Fett- und Salzgehalt. SPAR Vital PURE bietet Nahrungsergänzungsmittel und Lebensmittel, die ohne überflüssige Zusatzstoffe wie Aromen oder Konservierungsstoffe auskommen und regelmäßig im Labor geprüft werden.

Frühstücks-Füchse: Gesunde Ernährung für Kinder

Mit dem Pilotprojekt „Frühstücks-Füchse“ geht SPAR gemeinsam mit der Stadt Salzburg und SIPCAN neue Wege in der Ernährungsbildung. Volksschulkinder erhalten ein ausgewogenes Frühstück direkt in der Klasse und lernen spielerisch, wie gesunde Ernährung gelingt. Das Projekt stärkt langfristig das Bewusstsein für gesunde Ernährung und einen bewussten Lebensstil – bei Kindern und ihren Familien.





Ausbau von Bio-Produkten

SPAR baut das Bio-Sortiment seit Jahrzehnten aus und macht biologische Landwirtschaft zu einem strategischen Schwerpunkt. In Österreich finden Kundinnen rund 6.000 Bio-Produkte aller Marken, davon rund 2.200 unter den SPAR-Marken. Mit SPAR Natur*pur wurde bereits 1995 die erste Bio-Eigenmarke von SPAR eingeführt und steht seitdem für streng geprüfte Bio-Qualität im Sortiment. Über 1.300 Produkte tragen das SPAR Natur*pur-Logo und stehen für Bio-Qualität, regionale Partnerschaften und höchste Frische.

Bio bei SPAR bedeutet Vielfalt: Das Sortiment reicht von Milchprodukten, Teigwaren, Getränken, Obst und Gemüse bis zu Fleisch und Backwaren – und umfasst auch zahlreiche Non-Food-Produkte wie Zahnbürsten, Müllsäcke oder Tierfutter. Besonders im Frischebereich – etwa bei Obst und Gemüse – wird das Bio-Angebot lau-

fend erweitert. SPAR arbeitet eng mit österreichischen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern sowie Partner:innen zusammen, um das Bio-Sortiment weiter auszubauen. Auch die Zusammenarbeit mit Demeter, dem ältesten Bio-Verband der Welt, wird kontinuierlich ausgebaut – für noch mehr biodynamisch erzeugte Lebensmittel. Damit bleibt das Bio-Sortiment bei SPAR vielfältig, modern und am Puls der Zeit.

Bio-Fleisch und Tierwohl im Fokus

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Tierwohl und verantwortungsvoller Herkunft. Bio-Schweine-, Bio-Rind- und Bio-Hühnerfleisch unter SPAR Natur*pur stammen zu 100 Prozent aus Österreich und erfüllen die höchsten Bio- und Tierwohlstandards. Die Tiere werden artgerecht gehalten, mit regionalem Bio-Futter versorgt und die Transportwege sind kurz.

Verantwortung zeigen – SPAR schaut drauf

SPAR engagiert sich seit Jahrzehnten für mehr Tierwohl und setzt auf österreichisches Qualitätsfleisch sowie strenge Standards bei Geflügel, Eiern und Milch. Seit 1997 stammt das Frischfleisch von Rind, Kalb und Schwein zu 100 Prozent aus Österreich und trägt das AMA-Gütesiegel. Noch höhere Anforderungen gelten für Bio-Fleisch.

Mit dem neuen SPAR PREMIUM Weide-Hendl hat SPAR einen neuen Maßstab in der Geflügelhaltung entwickelt. Gemeinsam mit Landwirt:innen und Verarbeiter:innen wurde eine neue Haltungsform ausgearbeitet: Die langsam wachsende Rasse hat Zugang ins Freie und einen Wintergarten, wird mit heimischem Mais gefüttert und liefert besonders zartes, goldgelbes Fleisch. Diese Hal-

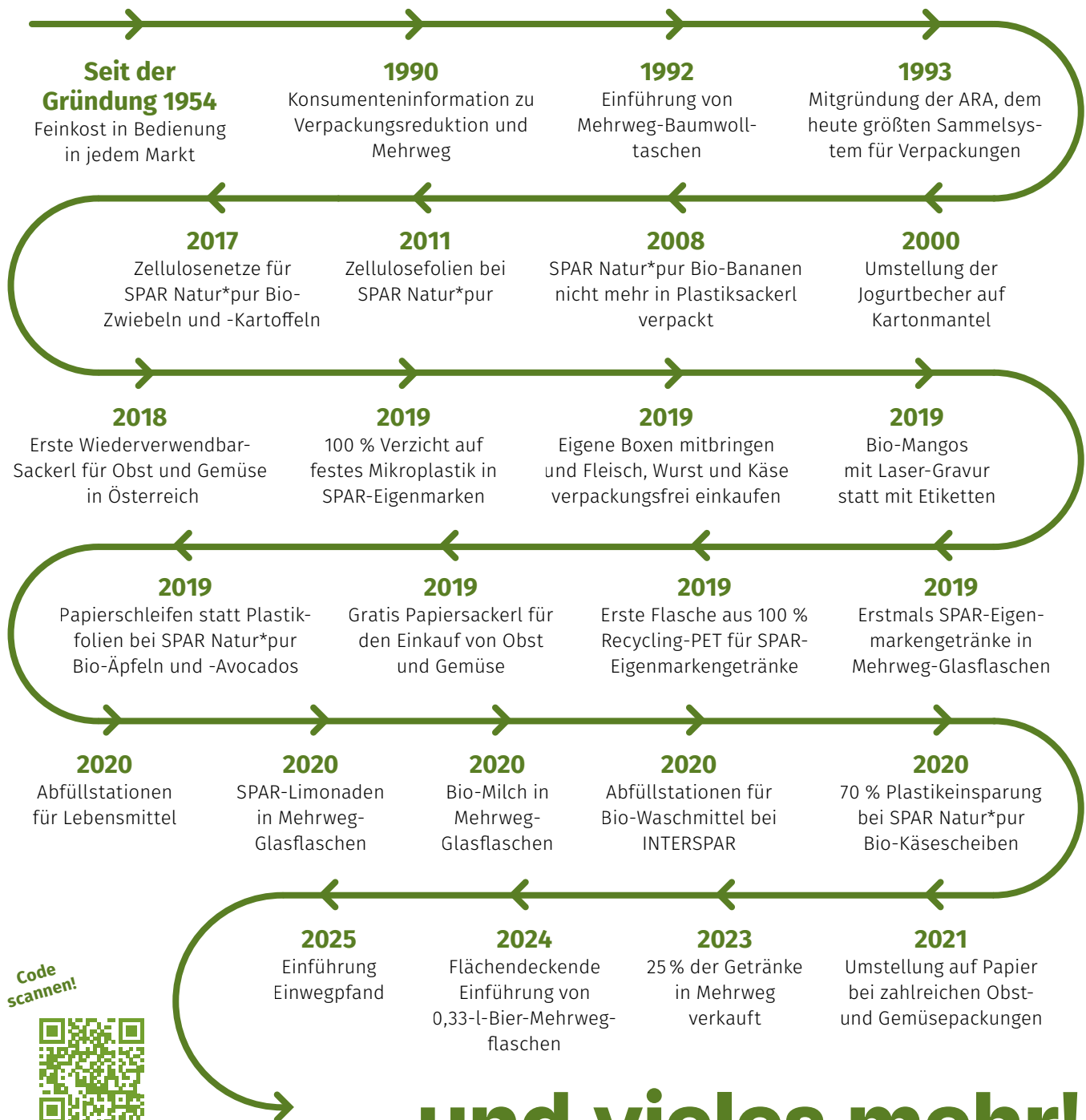
tungsform entspricht höchsten Tierwohlstandards und steht für verantwortungsvolle Landwirtschaft.

Seit 2010 setzt SPAR für SPAR-Marken-Eier ein eigens entwickeltes Kontrollsystem ein: Das SPAR-5-Punkte-Eierprogramm bewertet die Kriterien Tierschutz, Fütterung, Qualität, Hygiene und Herkunft. Die Standards gehen weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus und werden von unabhängigen Kontrollinstanzen regelmäßig überprüft. Für den besonderen Einsatz wurden 2024 rund 203.000 Euro an 170 österreichische Eier-Lieferant:innen ausbezahlt. Insgesamt investiert SPAR jährlich über 8 Millionen Euro in Prämien für Qualitätsprojekte in der Landwirtschaft – weil Qualität und Tierwohl SPAR wirklich etwas wert sind.



**SPAR investiert über
8 Mio. €
jährlich in Qualitätsprojekte
in der Landwirtschaft.**

Plastik sparen mit SPAR ...



Code scannen!



www.spar.at/plastiksparen

... und vieles mehr!



Pfand neu gedacht: Praktisch und smart

SPAR betreibt das größte Mehrwegpfand-System im österreichischen Lebensmittelhandel und steht seit Jahren für Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung. In jedem SPAR-Markt finden Kund:innen eine breite Auswahl an Getränken in Mehrweggebinden – von Bier und Wasser bis zu Milch und Jogurt.

Einwegpfand: Einfach, transparent, persönlich

Mit der Einführung des österreichweiten Einwegpfand-Systems am 1. Jänner 2025 wurden an über 1.500 Standorten moderne Rückgabeautomaten und Hygienestationen installiert, die die Rückgabe von Einwegpfandflaschen und -dosen erleichtern. Dafür hat SPAR rund 60 Millionen Euro investiert. Weiters wurden Mitarbeitende zu Pfandexpert:innen ausgebildet. Diese standen vor allem zu Beginn der Einführung des Einwegpfands in den Märkten bereit, informierten persönlich und unterstützten bei allen Fragen zur Pfandrückgabe. Die Rückgabe ist einfach: Einweggebinde mit österreichischem Pfandlogo sowie Mehrwegflaschen können an den Automaten zu-

rückgegeben werden. Das Pfand wird als Bon ausgezahlt oder digital über die SPAR-App gespeichert. Der digitale Pfandbon, den SPAR als erster Händler in Österreich eingeführt hat, macht die Rückgabe papierlos, komfortabel und datensparsam. Egal ob mit Bon oder papierlos: Das Guthaben können Kund:innen direkt am Automaten auf Wunsch an den Verein RETTET DAS KIND (SPAR und Maximarkt) oder die örtlichen Feuerwehren (INTERSPAR) spenden oder beim nächsten Einkauf einlösen.

Bewusst entscheiden – Kreislauf stärken

Das Pfandsystem schafft finanzielle Anreize für die Rückgabe und hilft, Littering zu vermeiden. Bis 2027 soll die Sammelquote auf 90 Prozent steigen und hochwertiges Recycling ermöglichen. Restbestände ohne Pfandlogo dürfen noch bis Ende 2025 verkauft werden, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Nach der Rückgabe werden Mehrweggebinde gereinigt und neu befüllt, Einwegverpackungen recycelt – ein wichtiger Beitrag für Kreislaufwirtschaft und Umwelt.

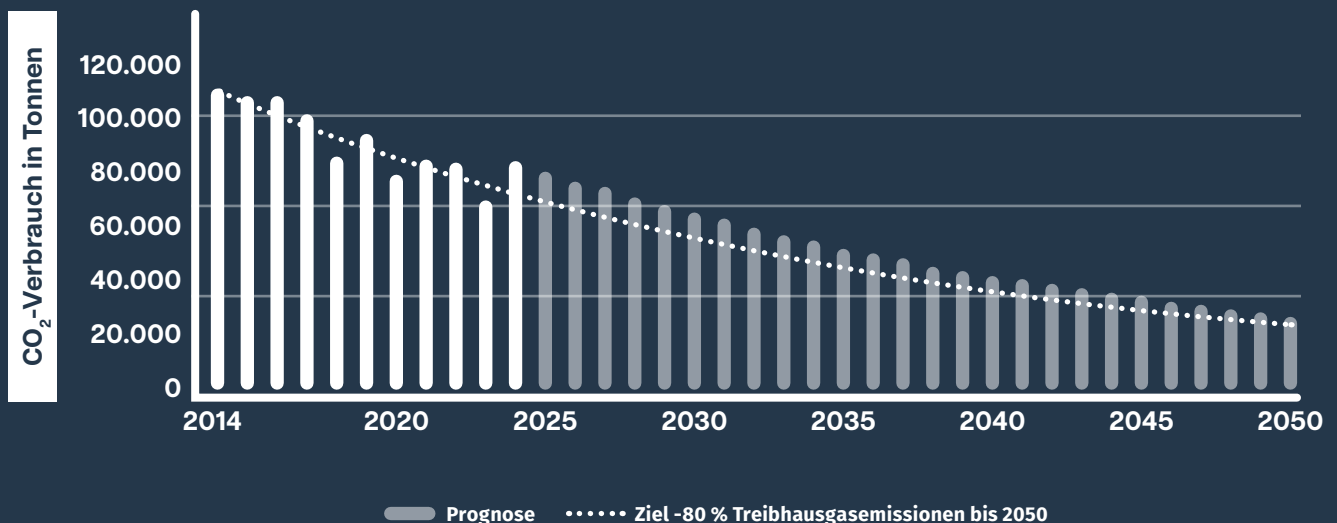
Energie- SPAR-Maßnahmen

Als Basis für die Identifizierung von Einsparungspotenzialen dient die Anwendung von Energie- und Umweltmanagementsystemen. Bei SPAR wird das Energie- und Umweltmanagement nach ISO 50001 umgesetzt. Der Fokus der Energiesparmaßnahmen liegt neben dem Einsatz von energieeffizienten Geräten auf:

- **Einsatz moderner Kälteanlagen** mit natürlichen Kältemitteln
- Ausstattung neuer Märkte und Zentralen mit energiesparender **LED-Beleuchtung**
- **Reduktion der Außenbeleuchtung** der Märkte auf kurze Zeit vor und nach der Marköffnung
- **Austausch von fossil betriebenen Heizanlagen**
- **Bedarfsgerechte Lüftungsregelungen** bei Shopping-Centern und Hypermärkten
- Kleininitiativen wie z. B. **Zeitschaltuhren bei Getränkekühlern** in Restaurants, **Kontrolle von Nachtabschaltungen** von Geräten oder **Anpassung von Temperatureinstellungen**

SPAR Österreich: Ziel -80 % Treibhausgas- emissionen bis 2050

(Basisjahr 2014)





**Bereits
133 SPAR-Standorte
nutzen eigene
Photovoltaik-
anlagen für
grünen Strom.**

Energie aus erneuerbaren Quellen

SPAR verfolgt eine klare Strategie zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Umsetzung innovativer Effizienzlösungen. An rund 133 Standorten in Österreich erzeugen Photovoltaikanlagen auf Dächern und Parkplätzen umweltfreundlichen Strom für Märkte und Logistikzentren. Diese Anlagen werden laufend erweitert, um den Anteil an selbst erzeugter Energie stetig zu erhöhen. Zusätzlich bezieht SPAR seit 2017 ausschließlich Grünstrom aus heimischen Quellen. In allen neuen und modernisierten Märkten sorgt moderne LED-Beleuchtung für bis zu zwei Drittel weniger Energieverbrauch gegenüber älteren Systemen. SPAR reduziert die Außenbeleuchtung seiner Märkte gezielt: Werbe- und Eingangsbeleuchtungen werden nur noch kurz vor und nach den Öffnungszeiten eingeschaltet. Das spart nicht nur Energie, sondern verringert auch Lichtverschmutzung – und hilft nachtaktiven Insekten sowie der Artenvielfalt. So verbindet das Unternehmen Klimaschutz, Innovation und Verantwortung für Mensch und Natur.



Auch die SES setzt auf umweltfreundlichen Strom. LH Mag. Stelzer, SPAR-Vorstand Mag. Wild, Center-Manager KR Krötzl und Bgm. DI Schobesberger bei der Eröffnung der 8.300 m² großen Photovoltaikanlage auf der VARENA Vöcklabruck (v. l.).



Der SPAR-Supermarkt in Kirchberg am Wagram ist Teil eines Neubauwohnprojekts und zeigt, wie kompakte, multifunktionale und ressourcenschonende Flächennutzung in der Praxis umgesetzt wird.

Flächen verantwortungsvoll genutzt

Flächen sind ein wertvolles Gut – besonders in Zeiten von Klimawandel, wachsender Bevölkerung und steigendem Bedarf an Lebensraum. SPAR bringt Nahversorgung dorthin, wo die Menschen leben: Viele unserer Märkte entstehen direkt in Wohngebieten oder kehren – oft als Teil von gemischt genutzten Gebäuden – zurück in die Innenstädte. Durch diese Integration in Wohn- und Stadtquartiere sind unsere Standorte für viele Kund:innen bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Das reduziert den Bedarf an Autofahrten, stärkt die Lebensqualität im Viertel und unterstützt eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Unter dem Motto „bodensparendes Bauen“ entstehen bei SPAR Märkte, die sich harmonisch in ihre Umgebung einfügen und mehrere Funktionen vereinen. Häufig wer-

den Standorte in gemischt genutzte Gebäude integriert – rund 40 Prozent aller SPAR-Standorte sind Teil solcher Mehrfachnutzungen, etwa mit Wohnungen, Gesundheitszentren oder Büros über dem Markt.

Wenn es die Fläche zulässt, werden Außenbereiche mit Grünflächen, Bäumen und Versickerungszonen gestaltet, um das Mikroklima zu verbessern. Verantwortungsvolle Bauweise bei SPAR bedeutet, Flächen effizient und vorausschauend zu nutzen – etwa durch multifunktionale Gebäude, bodensparende Planung und naturnahe Außenbereiche.

SPAR denkt Flächennutzung weiter – von der Planung über den Bau bis zur täglichen Nutzung. Ziel ist es, für Menschen, Natur und Wirtschaft gleichermaßen Mehr-

Im Green Tower in Graz wird Mixed Use gelebt: Von Wohnungen über öffentliche Flächen, einem Kindergarten, dem SPAR-Supermarkt bis hin zu Unternehmen und Arztpraxen.



wert zu schaffen. Mit jedem neuen Standort und jeder Modernisierung wird das Prinzip der Flächenschonung und Begrünung weiterentwickelt – für eine lebenswerte Zukunft.

Ein aktuelles Beispiel ist der neue SPAR-Supermarkt im Green Tower im Grazer Stadtteil Reininghaus. Das Gebäude wurde von einem externen Bauträger errichtet und vereint rund 140 Wohnungen, ein Gesundheitszentrum und einen Nahversorger unter einem Dach. SPAR ist seit Anfang 2024 als Mieter im Erdgeschoss vertreten und bietet Nahversorgung und Treffpunkt in diesem multifunktionalen, urbanen Raum. Die begrünte Gebäudestruktur des Green Tower bindet jährlich rund 10.000 Kilogramm CO₂ und bringt Natur in die Stadt.

Tief bauen, Fläche schonen

Auch in der Logistik setzt SPAR auf innovative Lösungen: Beim Ausbau des Großhandelslagers Graz-Puntigam wurde bewusst in die Tiefe gebaut. Das automatisierte Hochregallager reicht zehn Meter in die Erde und 17 Meter in die Höhe. So wird die Lagerkapazität erhöht, mit weniger zusätzlicher Flächenversiegelung. Am Dach sorgt eine große Photovoltaikanlage für umweltfreundlichen Strom. Bei Neubauten und Renovierungen verbaut SPAR nur mehr Kälteanlagen mit natürlichem Kühlmittel und Abwärmenutzung sowie Wärmepumpen.

Diese Beispiele zeigen: SPAR denkt Flächennutzung neu und setzt auf smarte, platzsparende und nachhaltige Lösungen – für Städte, Gemeinden und die Umwelt.

Grüne Flächen, lebendige Märkte



**Kunden-
freundliche,
nachhaltige Nahver-
sorgung im beliebten
Erholungsort Brixen
im Thale**

**SPAR Brixen im Thale, Tirol: Bäume
und begrünte Flächen vor dem
Markt setzen nachhaltige Akzente
und sorgen für ein angenehmes
Umfeld im Herzen von Brixen.**



**SPAR Hüttelbergstraße, Wien:
Eingebettet ins Landschafts- und
Vogelschutzgebiet, mit begrüntem
Dach, alten Bäumen und naturna-
her Gestaltung rund um den Markt.**



**SPAR Sankt Veit im Mühlkreis,
Oberösterreich: Blühende Blumenbeete
vor dem Markt und naturnahe Flächen
schaffen eine freundliche Atmosphäre
und fördern die Artenvielfalt.**

**SPAR Hartl:
Familienbetrieb mit
Tradition, mehr Platz
und grüner Umgebung
seit der Neueröffnung
2022**



Moderne Wege für Transport und Versorgung

SPAR gestaltet Mobilität und Logistik zukunftsorientiert. Ein dichtes Netz an wohnortnahen Märkten und regionalen Lagern sorgt für kurze Wege und zuverlässige Versorgung. Die Logistikzentren zählen zu den modernsten Europas und werden laufend automatisiert und erweitert. Seit Herbst 2023 werden alle SPAR-eigenen Lkw in Österreich mit HVO-Treibstoff betrieben – einem biobasierten Kraftstoff aus Altspeisefetten und pflanzlichen Reststoffen, der ohne technische Umrüstung eingesetzt werden kann und nicht in Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion steht. Damit verzichtet SPAR auf fossile Kraftstoffe im eigenen Fuhrpark und setzt einen wichtigen Schritt in Richtung fossilfreie Logistik bis 2050.

Auch für Kund:innen und Mitarbeitende investiert SPAR in moderne Mobilität: Bis 2028 entstehen an 500 Standorten Schnellladestationen für E-Autos. An immer mehr Standorten werden Parkplätze durch Photovoltaik-

Carports überdacht, die zusätzlich Strom für den Markt und die Ladesäulen liefern. So werden der Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge und klimafreundliches Einkaufen unterstützt. Mit diesen Maßnahmen treibt SPAR die Logistik der Zukunft aktiv voran.



Vielfalt bewahren – Zukunft sichern

Vielfalt ist die Grundlage für gesunde Ernährung und intakte Ökosysteme. Ein Beispiel ist das BeeWild-Projekt von Frutura in Zusammenarbeit mit SPAR: Bio-Äpfel, Erdäpfel und Kräuter mit BeeWild-Logo stehen für besonders bienenfreundlichen Anbau und Artenvielfalt. Das Herzstück des Projekts ist das „10:1-Modell“: Für jeweils zehn Hektar Anbaufläche wird ein zusätzlicher Hektar als Bienenweide angelegt. Diese Flächen bieten bedrohten Bestäubern dringend benötigten Lebensraum, fördern die Bodenqualität und verbessern die Wasserfiltration – ein natürlicher Schutz bei Wetterextremen.

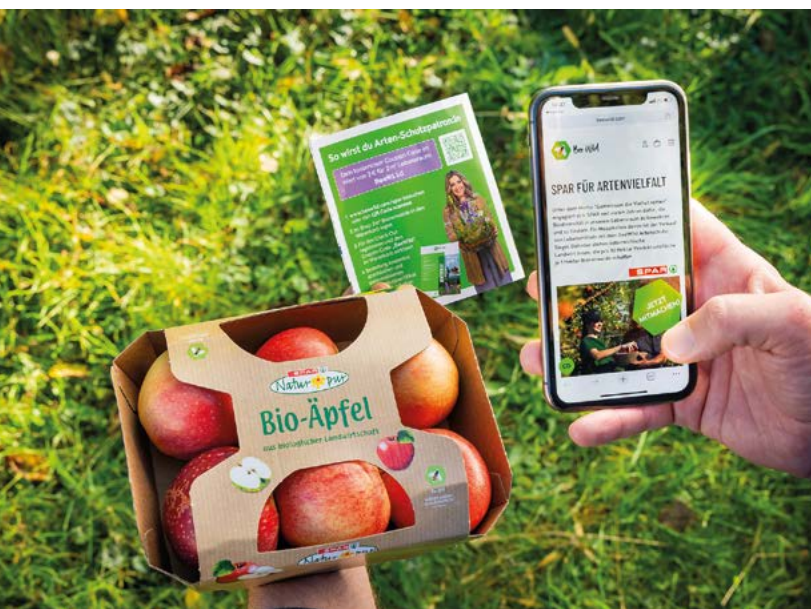
Vielfaltspreis: Auszeichnung für junge Ideen

Ein weiteres Highlight ist der SPAR-Vielfaltspreis für vorwissenschaftliche Arbeiten (VWA) zu Biodiversität, Artenschutz und Bienen. Der Preis würdigt das Engagement junger Menschen für die Vielfalt und verzeichnete 2024 mit 47 eingereichten Projekten einen neuen Rekord.

Aus den Einreichungen wurden acht Landessieger:innen gekürt; eine Schülerin wurde als bundesweite Gesamtsiegerin ausgezeichnet.

Gemeinsam die Vielfalt retten

Mit dem „SPAR wie früher Wildbienen-Wiesen“-Saatgut können Kund:innen selbst aktiv werden und Lebensraum für Insekten schaffen. Das Saatgut enthält 40 heimische Blumenarten und ist speziell auf das österreichische Klima abgestimmt. SPAR verzichtet zudem bewusst auf Glyphosat und fördert biologische sowie biodynamische Landwirtschaft – unter anderem durch Partnerschaften mit Demeter und ARCHE NOAH.





Gemeinsam mit Partner:innen entstehen laufend neue Projekte für mehr Biodiversität – von Bio-Produkten bis zu Lebensräumen für Bienen.

Biodiversität spiegelt sich bei SPAR im Sortiment wider: Von Bio- und Demeter-Produkten über Honig aus regionaler Imkerei bis zu blühenden Wiesen rund um die Filialen. An ausgewählten INTERSPAR-Standorten – wie etwa beim INTERSPAR Mistelbach – leben Bienenvölker direkt auf dem Gelände. Sie werden von regionalen Imker:innen betreut und produzieren Bio-Honig, der im Markt erhältlich ist. Diese Projekte machen die Bedeutung der Bienen für Ernährung und Ökosystem erlebbar.

Naturnahe Flächen und blühende Vielfalt

SPAR verzichtet bei der Pflege von Grün- und Parkflächen rund um die Märkte auf Glyphosat und greift stattdessen auf mechanische und umweltfreundliche Methoden zurück. Mit dem Verkauf von Wildbienen-

Saatgut, torffreier Erde und Bio-Pflanzen werden naturnahe Gärten und Balkone in ganz Österreich gefördert. Viele Grünflächen an SPAR-Standorten werden nur selten gemäht, um Blütenvielfalt und Lebensraum für Insekten zu erhalten.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Gemeinsam mit Partner:innen, Lieferant:innen und Kund:innen werden laufend neue Projekte zur Erhaltung der Biodiversität umgesetzt – von der Entwicklung neuer Bio-Produkte bis zur Schaffung von Lebensräumen für Wildbienen. Die Förderung von Biodiversität ist Teil der SPAR-Unternehmensstrategie und wird laufend ausgebaut – für gesunde Lebensmittel, artenreiche Landschaften und eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen.



Zukunft gestalten, Chancen nutzen

SPAR ist als wachsendes Familienunternehmen der größte private Arbeitgeber Österreichs und bietet sichere Arbeitsplätze mit vielfältigen Karrierechancen – im Lebensmittelhandel, in der Logistik und in SPAR-eigenen Produktionsbetrieben wie TANN, den INTERSPAR-Bäckereien, REGIO oder dem Weingut Schloss Fels. Die Arbeitgeberkampagne „Hier bist du der SPAR.“ wurde 2024 gestartet und stellt die Vielfalt der Berufe und die Menschen im Unternehmen in den Mittelpunkt.

Wertschätzung und Unterstützung für Mitarbeitende

2024 wurde ein neuer Benefit für Familien mit kleinen Kindern eingeführt: Mitarbeitende erhalten bis zu 600 Euro jährlich für die Betreuung ihrer Kinder unter fünf Jahren. Der Kinderbetreuungszuschuss ist nur eine von zahlreichen Maßnahmen, mit denen SPAR die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gezielt fördert. Zum 70-jährigen Jubiläum von SPAR gab es einen zusätzlichen Urlaubstag für alle, und der Fünf-Prozent-Treuebonus auf den Jahreseinkauf bleibt auch 2025 bestehen – als Zeichen der Wertschätzung und Dank für Loyalität.

SPAR punktet zudem mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, umfassenden Sozialleistungen, Gesundheitsange-

boten und ausgezeichneten Betriebsverpflegungen in den Zentralen und Märkten. Vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten stehen allen Mitarbeitenden offen und fördern individuelle Karrierewege. So entsteht ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle wohlfühlen und entfalten können.



SPAR-Vorstandsvorsitzender Hans K. Reisch, Katrin Wetsch, Leitung Konzern Personalrecht, und Josef Gursch, Leitung Konzern Personalverrechnung, stellen den neuen Kinderbetreuungszuschuss vor.

Gesund bei SPAR



Die körperliche und mentale Gesundheit der Mitarbeitenden steht bei SPAR im Mittelpunkt. Mit einem umfassenden Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung schafft SPAR ein Arbeitsumfeld, das Wohlbefinden, Prävention und Bewegung fördert. Das Engagement wurde mehrfach mit dem österreichischen Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet – ein sichtbares Zeichen für gelebte Verantwortung.

Bewegung, Ernährung und mentale Fitness

SPAR bietet innovative Programme wie den Gesundheitspass „Health Card“ und die App „Health Coach“ an. Der virtuelle Gesundheitscoach begleitet Mitarbeitende auf dem Weg zu einem gesunden Lebensstil – mit den Schwerpunkten Bewegung, bewusste Ernährung, Gesundheitsvorsorge und mentale Fitness. Ergänzend informieren Newsletter, Broschüren und digitale Medien regelmäßig über aktuelle Gesundheitsthemen, Ernährungstipps und Fachbeiträge des medizinischen Berteams.

Gemeinsam aktiv – auch außerhalb des Arbeitsplatzes

Ob Business Run, gemeinsame Sportevents oder Bewegungsinitiativen: SPAR fördert Teamgeist und Fitness auch außerhalb des Arbeitsalltags. Die Teilnahme an Laufveranstaltungen und sportlichen Aktivitäten stärkt nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Wir-Gefühl im Unternehmen. So bleibt SPAR in Bewegung – für ein gesundes, motiviertes Team und ein positives Arbeitsklima.





Stark durch Aus- und Weiterbildung

SPAR fördert Mitarbeitende mit einem umfassenden Aus- und Weiterbildungsangebot, das sowohl beruflich als auch persönlich neue Perspektiven schafft. Jährlich absolvieren Mitarbeitende von SPAR, Hervis und SES rund 290.000 Aus- und Weiterbildungsstunden – von modernen E-Learning-Modulen bis zu praxisnahen Schulungen. Die Inhalte reichen von Energiesparen über Tierwohl bis zu nachhaltigen Verpackungslösungen und stärken die Beratungskompetenz im Kundenkontakt. Die SPAR-Meisterprüfung ist eine einzigartige Ausbildung im österreichischen Lebensmittelhandel, die Nachwuchsführungskräften fundiertes Fachwissen vermittelt. Rund 100 Mitarbeitende schließen diese Ausbildung jedes Jahr erfolgreich ab.

Lehre mit Zukunft

Für Jugendliche bietet SPAR beste Bedingungen für einen erfolgreichen Karrierestart: In Österreich werden rund 2.200 Lehrlinge in 24 Lehrberufen ausgebildet. Die SPAR-Akademie Wien sowie eigene SPAR-Akademie-Klassen in den Bundesländern vermitteln praxisnahes Wissen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Ausbildung von FAIRTRADE-Botschafter:innen sowie Obst- und Gemüse-Expert:innen, die ihr Wissen an Kund:innen weitergeben und für nachhaltigen Genuss sensibilisieren. Bei guten Leistungen winken bis zu 6.700 Euro an Prämien. Die Ausbildung bei SPAR verbindet Theorie und Praxis auf hohem Niveau und eröffnet vielfältige Entwicklungschancen.

SPAR in der Mitte der Gesellschaft

Eine Spende von 30.000 Euro aus den Erlösen der SPAR-Stickermania übergab SPAR-Vorstand Markus Kaser (rechts) an Dr. Peter Rezar (links), Präsident von RETTET DAS KIND Österreich, Walter Paulhart (Mitte rechts), Generalsekretär von RETTET DAS KIND Österreich, und Andrea Drexel (Mitte links), Geschäftsführerin von RETTET DAS KIND Salzburg.



SPAR ist mehr als ein Nahversorger – SPAR ist Teil der Gesellschaft und steht in jeder Situation verlässlich an der Seite der Menschen. Ob bei Hochwasser, Schneefall oder anderen Krisen: SPAR sorgt dafür, dass die Versorgung in allen Regionen Österreichs gesichert bleibt. Die Mitarbeitenden in den Märkten und Lagern zeigen tagtäglich Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Gemeinschaftssinn – auch dann, wenn die Wege schwierig und die Herausforderungen groß sind. Mit regionaler Präsenz und persönlichem Engagement ist SPAR in ganz Österreich fest verwurzelt.

Verlässlicher Partner

Doch SPAR engagiert sich nicht nur in Krisenzeiten. Mit zahlreichen Initiativen, Spendenaktionen und Partnerschaften unterstützt das Unternehmen Menschen in

allen Lebenslagen. Gemeinsam mit NGOs, Vereinen und regionalen Organisationen hilft SPAR dort, wo Hilfe gebraucht wird: von Lebensmittelspenden über Pfandbonaktionen bis zu Projekten für Kinder, Familien und Menschen in Not.

Gemeinsam für eine starke Gesellschaft

Auch Information und Bewusstseinsbildung für Konsument:innen – etwa durch SPAR Mahlzeit! oder gezielte Kennzeichnung besonders umweltfreundlicher Produkte – sind Teil der Verantwortung, die SPAR übernimmt und mit der wichtige Impulse für bewussteren Konsum gesetzt werden. So ist SPAR in ganz Österreich ein verlässlicher Partner – für die Gesellschaft, die Regionen, die Zukunft. Wie dieses Engagement konkret aussieht, zeigen die nächsten beiden Seiten mit ausgewählten Beispielen.



Mehrere Initiativen unter dem Motto „Lebensmittel sind kostbar“ setzen sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln ein. Überschüssige, aber einwandfreie Produkte werden an soziale Einrichtungen gespendet, Altbrot und Gebäck als Tierfutter weiterverwendet.



SPAR- und Maximarkt-Kund:innen können ihre Pfandbons direkt an RETTET DAS KIND spenden. So wird mit jedem zurückgegebenen Leergut unkompliziert Hilfe für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen ermöglicht.



INTERSPAR-Kund:innen können ihre Pfandbons für die Unterstützung regionaler Feuerwehren spenden. So wird das Engagement der Freiwilligen gestärkt und die Feuerwehren in den Gemeinden erhalten direkte Hilfe, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

SPAR ist auch bei Naturkatastrophen ein verlässlicher Partner in der Region.

Auch bei Hochwasser und anderen Naturkatastrophen bleibt SPAR ein verlässlicher Nahversorger. Dank engagierter Mitarbeiter:innen und starker Zusammenarbeit mit Einsatzkräften wie der Feuerwehr ist die Versorgung der Bevölkerung jederzeit gesichert.





SPAR setzt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen: Im Rahmen der Aktion „16 Tage gegen Gewalt“ werden in ganz Österreich auf dem Kassabon wichtige Notrufnummern und Hilfsangebote abgedruckt. Zudem wird mit regionalen und nationalen Aktionen gemeinsam mit Betroffenenorganisationen Aufmerksamkeit für das Thema geschaffen. So wird das Bewusstsein gestärkt und Betroffenen unkompliziert Hilfe geboten.

**135.000 Euro
von der
INTERSPAR-
Spendenaktion
für das
SOS-Kinderdorf**

Mit der Spendenaktion von INTERSPAR konnten 2024 135.000 Euro an SOS-Kinderdorf übergeben werden. Die Unterstützung hilft, Kindern und Familien in Not ein sicheres Zuhause und neue Perspektiven zu schenken.



SPAR-Lehrlinge engagieren sich für soziale Projekte: Für das Ö3-Weihnachtswunder sammelten sie 2024 über 22.800 Euro für den guten Zweck. Mit Kreativität und Teamgeist zeigen die jungen Mitarbeitenden, wie gesellschaftliches Engagement bei SPAR gelebt wird.

SES schützt Menschen und Lebensräume

Nachhaltigkeit ist fest in der DNA von SES verankert. Mit ihrer täglichen Arbeit orientiert sich die Shopping-Center-Entwicklerin und -Betreiberin an einer enkeltauglichen Zukunft und setzt auf nachhaltige Lösungen in allen Bereichen. Zum Beispiel sind SES-Destinationen optimal an den öffentlichen Verkehr angebunden, sie bieten ausreichend Fahrradabstellplätze und moderne Elektromobilität mit 100 Prozent Ökostrom.

Klimaschutz ist bei SES nicht nur ein Trend, sondern eine Haltung: Mit energieeffizienter, bedarfsgesteuerter Klimatisierung, moderner LED-Technologie und intelligenter Gebäudeleittechnik haben die SES-Immobilien 2024 bei gleicher oder besserer Leistung weniger Strom und Energie verbraucht als 2023 und dabei rund 3,88 Mio. kWh eingespart.

Bereits heute stammen 100 Prozent des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen. SES produziert zu-

dem selbst Strom über ein eigenes Flusskraftwerk im SILLPARK sowie auf über 45.000 m² Dachfläche umweltfreundlichen Sonnenstrom. Das große SES-Klimaziel, 50 Prozent der verfügbaren Dachflächen der Center bis 2050 mit Photovoltaik zu bestücken, haben die österreichischen und slowenischen Shopping-Malls bereits 2024 erfolgreich erreicht.

SES hat seit 2019 ein Energiemanagementsystem im Einsatz und dieses um ein vom TÜV AUSTRIA zertifiziertes, umfassendes Umweltmanagement erweitert.

SES lebt soziale Verantwortung – gegenüber Mitarbeitenden ebenso wie gegenüber der jeweiligen Region. Die Malls bieten sichere Arbeitsplätze und engagieren sich aktiv für das Gemeinwohl, für Bildung und für soziale Projekte. Insgesamt kamen 2024 durch die Aktivitäten der SES-Center über 670.000 Euro karitativen Zwecken und örtlichen Vereinen zugute.



SES-Klimaziele bis 2050

Einsparungen beim Energiebezug von
46 %*

88 %
weniger
CO₂-Ausstoß*

Photovoltaikanlagen auf **50 %** der verfügbaren Dachflächen

100 %
Energie aus erneuerbaren Energiequellen

* im Vergleich zu 2014



Nachhaltige Sportbekleidung bei Hervis

Hervis achtet bei Stores und im Sortiment auf konkrete Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit.

Alle Stores werden laufend auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Für die Einrichtung kommen langlebige Materialien wie Metall, Holzwerkstoffe und möglichst wenig Kunststoff zum Einsatz – etwa bei Kleiderbügeln aus Holz.

- ▶ In Österreich stammt der gesamte Strom in den Stores aus erneuerbaren Energiequellen. Geplant ist zudem die schrittweise Umstellung der Heizsysteme auf strombetriebene VRV-Technologie – als weiterer Baustein im Energiemanagement. Zudem stärken Energiespartipps in den Stores und regelmäßige Schulungen das Bewusstsein im Team. Ideen aus den Stores fließen über ein internes Energiepostfach direkt in die Weiterentwicklung ein.
- ▶ Ein Beleg für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie: Hervis ist seit 2024 nach ISO 50001 für systematisches Energiemanagement zertifiziert.

- ▶ Seit 2017 arbeitet Hervis daran, Nachhaltigkeit in der Lieferkette zu verankern – mit klaren Umwelt- und Sozialstandards sowie ersten Maßnahmen zur Überprüfung der Partner. Ab 2025 sorgt ein Audit- und Evaluationssystem dafür, dass alle Lieferant:innen faire Arbeitsbedingungen, Umweltverträglichkeit und ethisches Handeln erfüllen. Partner:innen ohne bestehende Zertifizierungen werden begleitet, um nachhaltige Standards innerhalb einer definierten Frist zu erreichen.
- ▶ Die Ski- und Outdoorbekleidung der Hervis-Exklusivmarken ist bereits seit der Saison 2020/21 frei von dem möglicherweise krebserregenden Stoff PFC. Viele Artikel bestehen außerdem aus natürlichen oder recycelten Materialien wie Bio-Baumwolle, Merinowolle, Zellulosefaser oder Recycling-PET.
- ▶ Für Kund:innen sind die nachhaltigen Vorteile der Kleidungsstücke durch auffällige Kennzeichnungen am Hangtag sofort ersichtlich.